

FDP Maintal

„DAUMEN HOCH!“ FÜR DIE ANPACKERTRUPPE

22.02.2016

FDP MAINTAL LEITET SCHLUSSSPURT ZUR KOMMUNALWAHL EIN

„Daumen hoch für die Anpackertruppe!“ signalisieren die vier Spitzenkandidaten der Maintaler Freien Demokraten ihre Zuversicht für die anstehende Kommunalwahl. Gemeinsam leiten sie den Schlussspurt für die Wahl am 6. März ein. „Mit zahlreichen Ständen und Veranstaltungen wollen wir noch einmal intensiv bei den Bürgern um Vertrauen werben.“ kündigt der frei-demokratische Listenführer Thomas Schäfer eine nochmals verstärkte Präsenz in den Straßen der Stadt an. So wird die FDP Stände auf den kommenden Wochenmärkten in Bischofsheim und Dörnigheim abhalten und auch in Hochstadt und Wachenbuchen Flagge zeigen.

Bei einem Frühshoppen am 28. Februar ab 11 Uhr im Kolleg in der Maintal Halle wollen die Freien Demokraten besonders das Thema Infrastruktur ansprechen. „Wir möchten aufzeigen, wie wichtig eine gute Verkehrsanbindung aber auch gut ausgebauten Gewerbegebiete und Wohngebiete für Maintal sind, damit die Stadt ihre Chancen nutzen kann.“ kündigt der FDP-Ortsvorsitzende Klaus Gerhard das Thema der Veranstaltung an, die die FDP Maintal gemeinsam mit dem Kreisverband durchführen wird. Er lädt alle interessierten Bürger ein, an der Veranstaltung teilzunehmen.

„Wir freuen uns darauf, mit den Bürgern im direkten Gespräch unsere Vorstellungen von Maintals Zukunft zu diskutieren.“ signalisieren die beiden Kandidaten Karin Martiker und Leo Hoffmann ihre Vorfreude auf die Stände. Aus ihrer Sicht gibt es viel zu Verbessern in der Stadt. „Wir wollen aber, dass die Stadtpolitik mit Realismus betrieben wird.“ setzen beide auf Sachpolitik, die sie in die kommende Stadtverordnetenversammlung tragen wollen.

„Es gibt viele gute Gründe, FDP zu wählen, von den Inhalten bis zu den Personen.“ laden die vier Spitzenkandidaten die Wähler ein, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Sollten diese an den Veranstaltungen nicht teilnehmen können so besteht auch die Möglichkeit sich über die Homepage www.fdp-maintal.de oder Facebook zu informieren und Kontakt mit den Freien Demokraten aufzunehmen.